

Dieses Schreiben geht an:

- Geschäftsstelle VSGP sowie Gemeindepräsidien
- GIS-Verantwortliche der Gemeinden im Kanton St. Gallen
- GDI Gremien
- Kantonaler Feuerwehrverband SG
- Geometer/ GIS-Dienstleister

Februar 2026 | Neue Geodateninfrastruktur für Gemeinden und Kanton (Projekt GDI-SG)

Projektstand

Geschätzte Gemeindevertretende

Wie im Newsletter vom Dezember 2025 angekündigt, informieren wir Sie hiermit über die aktuelle Projektplanung GDI-SG.

Aktualisierte Projektplanung

Das Projekt GDI-SG befindet sich aktuell in der zweiten Hälfte der Realisierungsphase. Qualität und Kosten entsprechen dem Projektauftrag, jedoch kann die bisherige Projektplanung nicht eingehalten werden. Die Auftragnehmerin Geocloud und das interne Projektteam haben sich deshalb in den letzten Wochen intensiv mit der Projektplanung auseinandergesetzt und eine aktualisierte Planung erstellt. Insgesamt kommt es zu einer Verschiebung um ein halbes Jahr. Die Betriebsaufnahme verschiebt sich auf Anfang Q2 2027. Im Q1 2027 wird der Entscheid zur Betriebsaufnahme gefällt.

Auswirkungen der aktualisierten Projektplanung

(Für detaillierte Angaben zum aktuellen Projektstand siehe [Newsletter Dezember 2025](#))

Vertragliche Transformation

Das grundsätzliche Vorgehen und der Ablauf der vertraglichen Transformation (Meilensteine Beendungsverfahren, Kündigungsabwicklung) ändern sich durch die aktualisierte Projektplanung nicht. Allerdings verschiebt sich der IG GIS Kündigungstermin in Abhängigkeit von der Betriebsaufnahme des GDI-Portals (siehe Abbildung auf Folgeseite). Die Vorbereitung der vertraglichen Transformation mit den weiteren GIS-Dienstleistern wurde unabhängig von der aktuellen Projektverschiebung im Januar 2026 gestartet.

Budgetierung

Die erneute Verschiebung der Betriebsaufnahme des GDI-Portals hat Einfluss auf die Budgetierung der eGov-Kosten in den Gemeinden. Die Betriebskosten des bisherigen Geoportals resp. Gemeinde-GIS bleiben bis 2028 bestehen, Betriebskosten für das neue GDI-Portal fallen erst 2027 an. eGovSG wird darauf in seiner Budgetkommunikation Ende Juni 2026 im Detail eingehen und auch Abhängigkeiten zur vertraglichen Transformation und zum Projekt eBaubewilligungSG berücksichtigen.

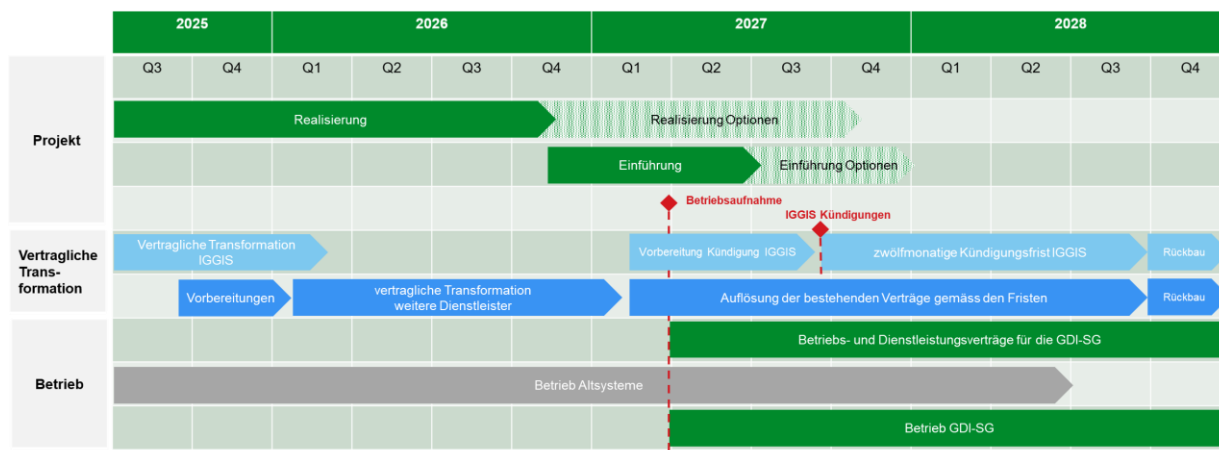


Abbildung: Abfolge der Schritte der vertraglichen Transformation abgestimmt auf die aktualisierte Projektplanung GDI-SG vom Februar 2026.

Realisierung

Die Pilotgemeinden werden wie bisher geplant ab März 2026 schrittweise ins Testing des Kartenviewers und der Fachanwendung kommunale Infrastruktur einbezogen. Testing und Abnahmen werden sich jedoch bis in den Herbst fortsetzen, insbesondere für die Fachanwendung und für Backend-Komponenten.

Datenmigration

Die Datenmigration insbesondere kommunaler Geodaten wird weiter vorangetrieben. Die kantonalen Geodaten sind bereits grösstenteils migriert. Für die Migration von Werkinformationen ist eine Kontaktaufnahme und Regelung des Datenbezugs mit den Netzbetreibern vorgesehen. Das Zeitfenster für die finale Migration wird auf den Zeitpunkt der Betriebsaufnahme abgestimmt.

Vorbereitung auf die Einführung - Webinare

Im Newsletter Juni 2025 hatten wir Webinare zur Vorbereitung auf die Einführung des GDI-Portals angekündigt. Diese sind weiterhin vorgesehen, verschieben sich aber aufgrund der aktualisierten Projektplanung. Die Termine werden später bekannt gegeben.

Personelles

Koordinationsgremium Gemeinden

Corinne Wagner, Ratsschreiberin von Bütschwil-Ganterschwil und Mitglied im Koordinationsgremium Gemeinden verlässt die Gemeinde Ende Februar 2026. Bruno Zimmermann, Bauverwalter derselben Gemeinde wird das Mandat im Koordinationsgremium Gemeinden übernehmen. Wir danken Corinne Wagner für ihren Einsatz im Gremium und heissen Bruno Zimmermann herzlich willkommen.

Projektteam GDI-SG

Christina Willi, GDI Teilprojektleiterin Organisation + Transformation und GIS-Ansprechperson für Gemeinden weilt von Anfang März bis Ende September 2026 in Elternzeit und stösst im Oktober 2026 wieder zum Projektteam. In dieser Zeit wird Daniel Egeter ihre Stellvertretung wahrnehmen (Kontaktdaten siehe unten).

Aus dem CC GDI: Geodatenmodelle für kommunale Geodaten

Das kantonale Amt für Wasser und Energie (AWE) hat den Gemeinden seine Unterstützung beim Aufbau eines harmonisierten Datenmodells für den Geodatenatz 726-SG *Energieplanung kommunal* (siehe [Anhang 4 zur GeoIV-SG](#), Geobasisdatensatz in

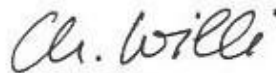
Zuständigkeit der Gemeinden) angeboten. Das zuständige Koordinationsgremium Gemeinden hat der Erarbeitung des Datenmodells und der Mitwirkung des AWE zugestimmt. Derzeit wird die Fachinformationsgemeinschaft (FIG) zusammengestellt. Die Mitwirkung verschiedener Gemeindevertreter ist dabei zentral und vorgesehen. Die Erhebung und Pflege von Geodaten zur Energieplanung kommunal ist für die Gemeinden weiterhin freiwillig. In Zukunft steht dazu jedoch ein harmonisiertes Datenmodell zur Verfügung.

Weitere Informationen können Sie der aktualisierten [Projekthomepage GDI-SG](#) entnehmen. Die nächste Projektkommunikation erfolgt abgestimmt auf die Budgetkommunikation durch eGovSG im Juni 2026.

Für Fragen und Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Daniel Egeter

Christina Willi



Leiter Fachbereich GDI
bei eGovSG

GDI-SG Teilprojektleiterin
Organisation + Transformation

Rosenbergstrasse 38
9001 St.Gallen
+41 58 229 27 93
GDI-SG@egov.sg.ch

Lämmli brunnenstrasse 54
9001 St. Gallen
+41 58 229 35 26
GDI-SG@egov.sg.ch

[Projekthomepage GDI-SG](#)